



Betreff:
Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 18/SVV/0060

Erstellungsdatum	18.10.2018
Eingang 922:	18.10.2018

Einreicher: GB Zentrale Steuerung und Finanzen

Beratungsfolge:

Datum der Sitzung	Gremium
07.11.2018	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 4. September 2013 (13/SVV/0302) waren der Bedarf und der zeitliche Einsatz digitaler Medien in den Potsdamer Schulen in einem Masterplan festzuschreiben sowie der Zeitraum und die Kosten der Umsetzung zu ermitteln.

Der Masterplan IT zum Einsatz digitaler Medien in Potsdamer Schulen wurde in der Fortsetzungssitzung der 61. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 7. April 2014 von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen (14/SVV/0302). Bezüglich der IT-Ausstattung an Potsdamer Schulen wurden Standards definiert und eine Mietfinanzierung für die Hardwarebeschaffung festgelegt.

Darüber hinaus konnten Netzwerk-, Präsentations- und Drucktechnik, wie z.B. Digitale Schwarze Bretter, Interaktive Tafeln, Projektoren, Multifunktionsdrucker und weitere Medientechnik, aus Mitteln der Ersatzbeschaffung oder den Schulbudgets finanziert werden.

Am 11. April 2018 wurde der Oberbürgermeister beauftragt, als Teil des Masterplanes IT, ein Konzept zum Thema „Digitale Bildung zukunftsweisend gestalten“ zu erstellen (18/SVV/0060). Ziel ist es, gemeinsam mit Schülern, Eltern, Experten und Schulleitungen die IT-Bedarfe der Schulen zu erfassen, die Kosten zu erheben und die Zeitschiene für die Umsetzung festzulegen. In dem Konzept sollen außerdem Ideen und Lösungsvorschläge für eine übergreifend nutzbare „Bildungscloud“ erarbeitet werden.

Unter dem Arbeitstitel „Masterplan Schul-IT 2.0“ plant die Landeshauptstadt Potsdam 2019 im Sinne eines Konzepts zur Digitalen Bildung den aktuellen Masterplan IT zu evaluieren, neu aufzusetzen und um weitere Aspekte, wie beispielsweise eine „Bildungscloud“ und innovative IT-gestützte Lernmethoden, zu ergänzen. Der bestehende Masterplan IT gilt dabei weiterhin.

Fortsetzung der Mitteilung Seite 3:

Fortsetzung der Mitteilung:

Die Federführung übernimmt der Geschäftsbereich Zentrale Steuerung und Finanzen, Fachbereich Steuerung und Innovation. Begleitet wird die Erstellung des Masterplanes 2.0 durch ein Forum, das sich u.a. aus Vertretern des Kreiselternbeirats, Schul- und Schülervertretern sowie Vertretern aus dem Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport sowie Experten zusammensetzen soll.

Folgende Inhalte des „Masterplan Schul-IT 2.0“ sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt geplant:

- Entwicklung einer städtischen Gesamtstrategie unter Festlegung standardisierter Ausstattungsvarianten,
- Weiterentwicklung der standardmäßigen Hardwareausstattung an den Schulen,
- Fortführung von Modernisierungsmaßnahmen der IT-Infrastruktur(en),
- Initiativen zur Stärkung der Medienkompetenz für Lehrerinnen und Lehrer, Eltern sowie Schülerinnen und Schüler,
- Ableitung einer BYOD (Bring Your Own Device)-Strategie zur Nutzung mobiler Endgeräte an den Schulen,
- Entwicklung eines Förderkonzeptes mit dem Ziel der ausgewogenen Verteilung von Fördermitteln,
- Zielsetzung und Umfang einer Bildungscloud mit Ableitung einer Umsetzungsstrategie und Konzeption einer Infrastrukturlösung,
- Erschließung von Kooperationsformen zum Beispiel mit Ländern, Kommunen und Verlagen,
- Standardisierung der Bedarfsplanung unter Berücksichtigung von Bedarfs- und Innovationszyklen sowie der kommunalen Haushaltsplanung.

Über den Sachstand wird die Stadtverordnetenversammlung im Rahmen der Konzeption des „Masterplan Schul-IT 2.0“ informiert.